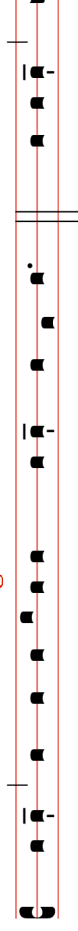
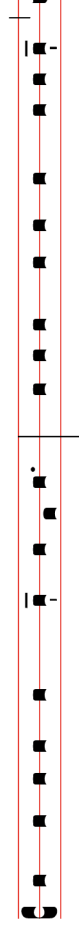


Prim

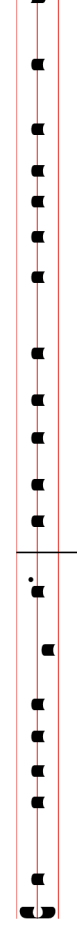
Man bekreuzigt sich, während der Offiziant beginnt;
beim *Gloria Patri* verneigt man sich tief:



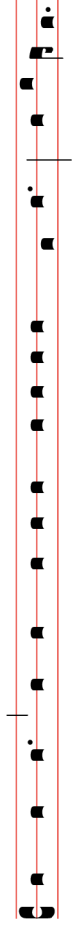
✠. De-us in adiu-tó-ri-um mé-um inténde. ✠. Dómine



ad adiuvándum me festína. Gló-ri-a Pátri, et Fí-li-o,

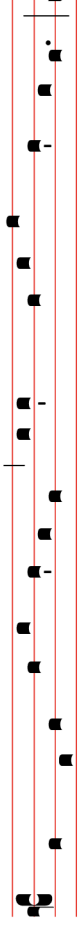


et Spi-rí-tu-i Sáncto. Si-cut é-rat in princí-pi-o, et nunc,

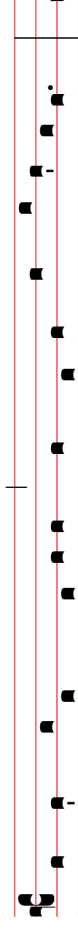


et semper, et in sæcu-la sæcu-lórum. Amen. Allelu-ia.
✠. Oh Gott, komm mir zu Hilfe. ✠. Herr, eile mir zu helfen. Ehre sei dem
Vater [...] Wie es war im Anfang, [...] Amen. Alleluja.

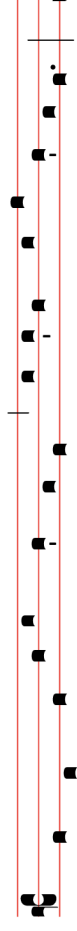
Hymnus



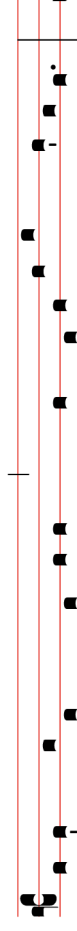
1. Iam lu-cis orto sí-de-re, De-um pre-cémur súpli-ces,



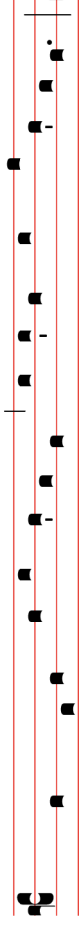
Ut in di-úrnis áctibus, Nos servet a no-céntibus.



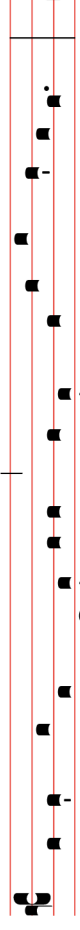
2. Linguam refrænanans témpere-ret, Ne li-tis horror ínsonet:



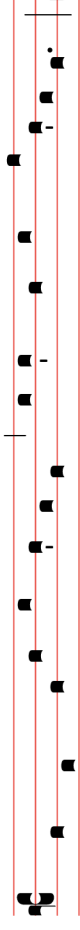
Vi-sum fovéndo cóntegat, Ne vani-tá-tes háuri-at.



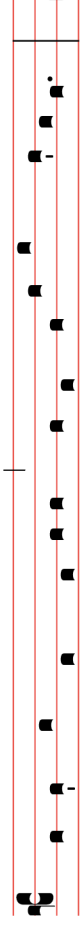
3. Sint pura cordis íntima, Absístat et ve-córdi-a:



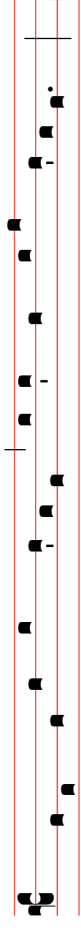
Carnis te-rat supérbi-am Portus ci-bíque párci-tas.



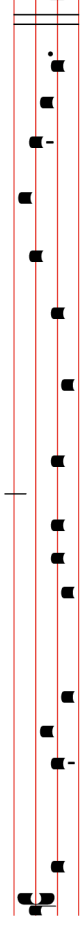
4. Ut cum dí-es abscésser-it, Noctémque sors redúxe-rit,



Mundi per abstínénti-am Ipsi canámus gló-ri-am.



5. De-o Patri sit gló-ri-a, E-iúsque so-li Fi-li-o,



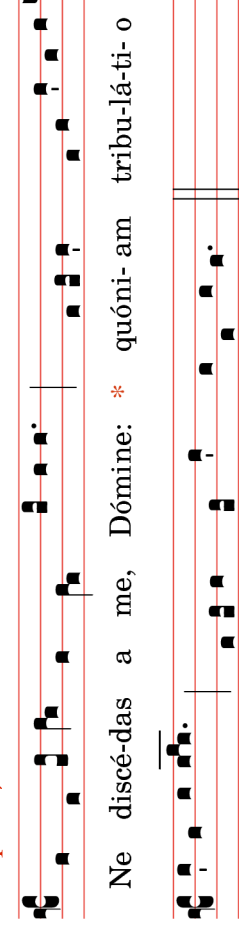
Cum Spí-ri-tu Pa-rácli-to, Nunc et per omne sáecu-lum.



A- men.

1. Schon beim Aufgang des Lichtgestirns wollen wir Gott flehentlich bitten, dass er uns bei den täglichen Handlungen vor Schädlichem bewahre.
2. Die Zunge mäßige er zügelnd, damit sie nicht Zankes Schrecken ertönen lasse; den Blick bedecke er sachte, damit er nicht Eitles aufnehme.
3. Rein sei das Innerste des Herzens, fern bleibe auch Verschlagenheit; des Fleisches Hochmut dämpfe die Bescheidenheit in Trank und Speise.
4. Damit, wenn der Tag vergeht und die Nacht ihr Los zurückführt, wir, rein durch Enthaltsamkeit, ihm Ehre singen können.
5. Gott, dem Vater, sei Ehre und seinem einzigen Sohn mit dem Geist, dem Beistand, jetzt und in alle Ewigkeit. Amen.

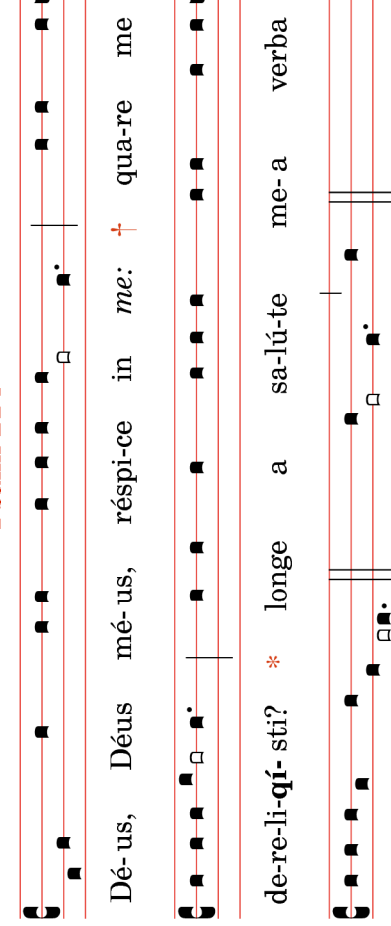
Antiphon; ab dem Stern fallen alle ein:



pró-xima est, quóni-am non est qui ádiuuet.

Weiche nicht von mir, Herr, * denn Bedrängnis ist nahe, denn niemand ist, der hilft.

Psalms 21 i



2. Deus meus, clamábo per diem, et non exáudies: * et nocte, et non ad insipiéntiam m'hi.

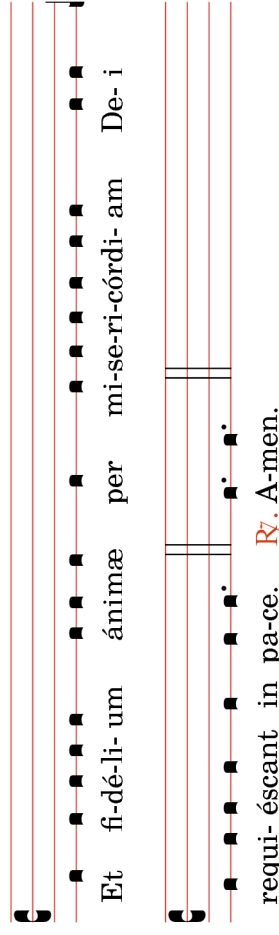
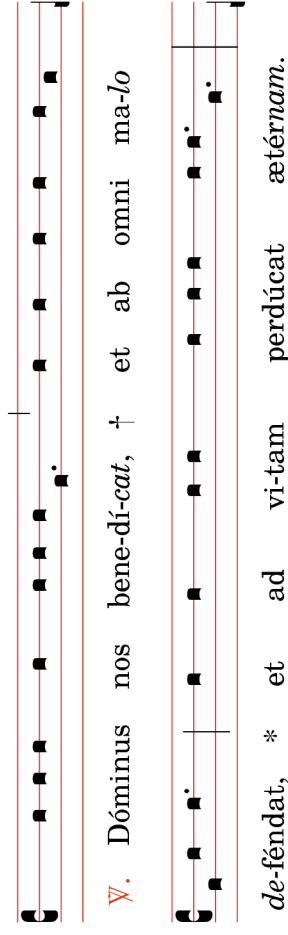
3. Tu autem in sancto hábitas, * laus Israél.

4. In te speravérunt patres nóstri: * speravérunt, et liberásti éos.

5. Ad te clamavérunt, et sálvi fácti sunt: * in te speravérunt, et non sunt confúsi.

1. Gott, mein Gott, schau auf mich: † Warum hast Du mich verlassen? * Fern von meinem Heil sind die Worte meiner Sünden.
2. Mein Gott, ich werde rufen bei Tag, und Du wirst es nicht erhören, * und bei Nacht, und es sei mir nicht zur Torheit.
3. Du aber wohnst im Heiligtum, * Lobpreis Israels.
4. Auf Dich hofften unsere Väter; * sie haben gehofft und Du hast sie befreit.

Schlusssegen; man bleibt hierzu stehen und bezeichnet sich mit dem Kreuzzeichen:

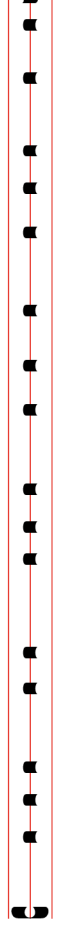


V. Der Herr segne uns † und bewahre uns vor allem Übel, * und er führe uns zum ewigen Leben. Und die Seelen der verstorbenen Gläubigen mögen durch die Barmherzigkeit Gottes ruhen in Frieden. R. Amen.

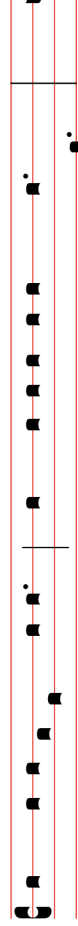


Es folgt die Kurzlesung durch den Lektor:

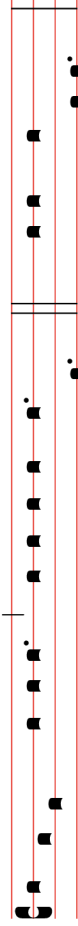
(2 Thes. 3, 5)



¶. Dóminus autem dí-ri-gat corda et córpo-ra nostra



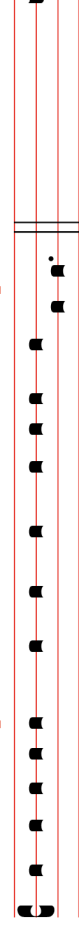
in ca-ri-tá-te De-i, * et pa-ti-énti-a Chris-ti.



Tu autem Dómine, mi-se-ré-re no-bis. *R.* Dé-o grá-ti-as.

¶. Sucht den Herrn, aber lenke unsere Herzen und unsere Leiber in der Liebe Gottes * und in der Geduld Christi. Du aber Herr, erbarme dich unser. *R.* Dank sei Gott.

Man bekreuzigt sich während der Offiziant beginnt:



¶. Adiu-tó-ri-um nóstrum in nómine Dómi-ni.



R. Qui fé-cit cælum et térram.

¶. Unsere Hilfe ist im Namen des Herrn. *R.* Der Himmel und Erde gemacht hat.



¶. Bene-dí-ci-te. *R.* De-us.

¶. (Sprecht das) Segenswort. *R.* Gott (möge segnen).

6. Ego autem sum vermis, et non **hómo**: * oppróbrium hóminum, et abiéctio **plébis**.

7. Omnes vidéntes me, * derisérunt me: * locúti sunt lábiis, et movérunt **cáput**.

8. Sperávit in Dómino, erípiat éum: * sálvum fáciat eum, quóniam vult éum.

9. Quóniam tu es, qui extraxísti me de **véntre**: * spes méa ab ubéribus matris meæ. In te proiéc-tus sum ex útero:

10. De véntre mátris méæ Déus méus **és** tu, * ne discésseris a me:

11. Quóniam tribulátio próxíma est: * quóniam non est qui **ádiu**vet.

Psalms 21 ii

1. Circumdederunt me vítuli **múlti**: * tauri pingues **obseder**unt me.

2. Aperuerunt super me os **súum**, * sicut leo rápiens et **rúgiens**.

3. Sicut áqua effúsus sum: * et dispersa sunt ómnia óssa **méa**.

4. Fáctum est cor méum tamquam céra **liquescens** * in médio **véntris méi**.

5. Aruit tamquam tésta virtus **méa**, * et língua méa adhæsit fáucibus **méis**: *

et in púlverem mórtis **deduxí**sti me.

5. Zu Dir haben sie gerufen und wurden heil, * auf Dich haben sie gehofft und wurden nicht zusehnden.

6. Ich aber bin ein Wurm und kein Mensch, * die Schmach der Leute und die Verachtung des Volkes.

7. Alle, die mich sahen, verspotteten mich, * sie redeten mit den Lippen und schüttelten den Kopf.

8. Er hat auf den Herrn vertraut, der möge ihn retten; * er soll ihn heil machen, wenn er Gefallen an ihm hat.

9. Denn Du bist es, der mich aus dem Leib gezogen, * meine Hoffnung von den Brüsten meiner Mutter an. Auf Dich bin ich geworfen vom Mutterschoß an.

10. Vom Leib meiner Mutter an bist Du mein Gott, * weiche nicht von mir.

11. Denn Bedrängnis ist nahe, * denn niemand ist, der hilft.

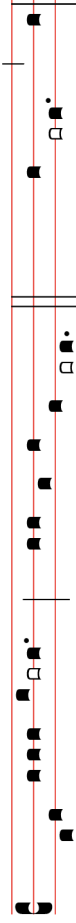
1. Es umgaben mich viele Kälber, * fette Stiere belagerten mich.

2. Sie öffneten über mir ihren Rachen * wie ein reißender und brüllender Löwe.

3. Wie Wasser bin ich hingeschüttet, * und zerstreut sind all meine Gebeine.

4. Mein Herz ist geworden wie schmelzendes Wachs, * inmitten meines Leibes.

5. Vertrocknet wie eine Tonscherbe ist meine Kraft, * und meine Zunge klebt an meinem Gaumen, * und in den Staub des Todes hast Du mich hinabgeführt.



6. Quóniam circumdedérunt me
cánes **múlti**: * concílium
malignántium obsédit me.
7. Foderunt mánuš méas et pédes
méos: * dinumeravérunt ómnia óssa
méa.
8. Ipsi vero consideravérunt et
inspexérunt me: * divisérunt sibi
vestiménta méa, et super véstem
méam misérunt **sortem**.
9. Tu autem, Dómine, ne elongáveris
auxílium túum **a me**: *
- ad defensiónem **méam cónspice**.
10. Erue a frámea, Déus, ánimam
méam: * et de mánu cánis *únicam*
méam.
11. Sálva me ex óre leónis: * et a cór-
nibus unicórnium humiliátém **méam**.
12. Narrábo nómen túum frátribus
méis: * in médio ecclésiae laudábo te.

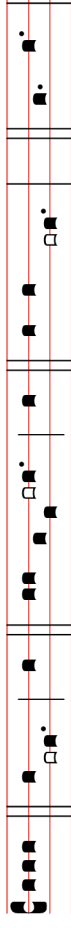
Psalms 21 iii

1. Qui tímétis Dóminum, laudáte
éum: * univérsum semen Iácob, glo-
rificáte éum.
2. Tímeat éum ómne sémen Israél: *
quóniam non sprévit, neque despéxit
deprecationem **páuperis**:
3. Nec avértit fáciem súam **a me**: *
et cum clamárem ad éum, exaudívit
me.

Flexa:

6. Denn es umgaben mich
viele Hunde, * der Rat der
Übeltäter hat mich belagert.
7. Sie haben meine Hände
und Füße durchbohrt, *
gezählt haben sie all meine
Gebeine.
8. Sie aber haben mich
beschaut und beobachtet, *
sie teilten unter sich meine
Kleider, und über mein
Gewand warfen sie das Los.
9. Du aber, Herr, entferne
nicht Deine Hilfe von mir, *
achte auf meine Verteidigung.
10. Errette vom Schwert,
Gott, meine Seele, * und aus
der Hand des Hundes meine
einzige.
11. Rette mich aus dem
Rachen des Löwen, * und vor
den Hörnern der Einhörner
meine Niedrigkeit.
12. Verkünden will ich Deinen
Namen meinen Brüdern, *
inmitten der Versammlung
Dich loben.

Oration:



Tenor Flexa † Me-trum * Satzende A-men.

Orémus.

Dirigere et sanctificáre, régere et
gubernáre dignáre, Dómine
Deus, Rex cæli et terræ, hódie corda et
córpora *nóstra*, † sensus, sermónes et
actus nostros in lege tua, et in opéri-
bus mandatórum *tuórum*: * ut hic et in
aetérnum, te auxiliánte, salvi et líberi
esse mereámur, Salvátor mundi: Qui
vivis et regnas in sácula sáculórum.

R. Amen.

V. Lasset uns beten.

Lenke und heilige,
regere und leite, Herr,
Gott, König des
Himmels und der Erde,
heute unsere Herzen und
unsere Leiber, † unsere Ge-
danken, Worte und Werke in
Deinem Gesetz und in der
Erfüllung Deiner Gebote, *
damit wir hier und ewig mit
Deiner Hilfe heil und frei zu
sein vermögen, Erlöser der
Welt, der Du lebst und
herrschst in alle Ewigkeit.

R. Amen.

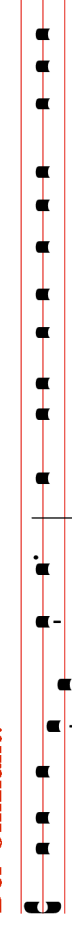
Der Lektor verneigt sich Richtung Offiziant:



V. Iube, domne, bene-dí-ce-re.

V. Gib, Herr, den Segen.

Der Offiziant:

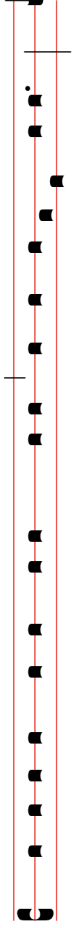


V. Di-es et *actus* nostros * in su-a pa-ce dispónat Dóminus



omní-po-tens. R. A-men.

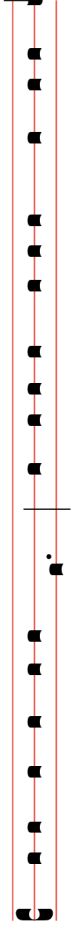
V. Unsere Tage und unsere Werke * ordne der allmächtige Herr in seinem
Frieden. R. Amen.



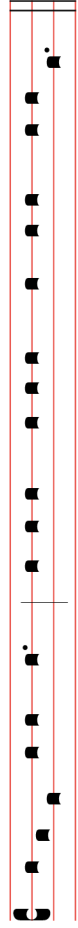
¶. Réspi-ce in servos tu-os Dómine, et in ópe-ra tu-a, *



et dí-ri-ge fi-li-os e-ó-rum. ¶. Et sit splendor Dómi-ni



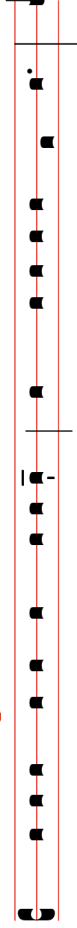
De-i nostri super nos, † et ópe-ra mánu-um nostrárum



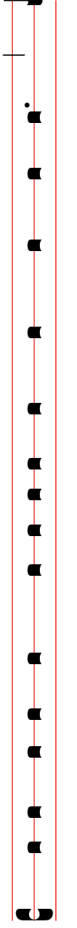
dí-ri-ge super nos, * et opus mánu-um nostrárum dí-ri-ge.

¶. Schau auf Deine Diener, Herr, und auf Deine Werke, * und leite ihre Kinder. ¶. Und der Glanz des Herrn, unseres Gottes, komme über uns, † und die Werke unserer Hände lenke über uns, * ja, das Werk unserer Hände, lenke es!

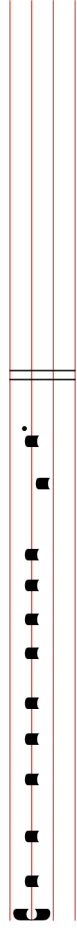
Wieder verbeugt man sich beim *Gloria Patri*:



¶. Gló-ri-a Pátri, et Fí-li-o, * et Spi-rí-tu-i Sáncto.



¶. Si-cut é-rat in princí-pi-o, et nunc, et semper, *



et in sæcu-la sæcu-lórum. Amen.
¶. Ehre sei dem Vater [...] ¶. Wie es war [...]. Amen.

4. Apud te laus méa in ecclésia **mág**-na: * vóta méa réddam in conspéctu timéntium éum.

5. Edent páuperes, et satura-búntur: † et laudábunt Dóminum qui requírun't éum: * vívent córdá eórum in sæculum **sæculi**.

6. Reminiscéntur et converténtur ad **Dóminum** * univér'si *fin*es **térræ**:

7. Et adorábunt in conspéctu **éius** * univér'sæ famíliæ **Géntium**.

8. Quóniam Dómini est **régn**um: * et ípse dominábitur **Géntium**.

9. Manducavérunt et adoravérunt ómnes píngues **térræ**: *

in conspéctu **éius** cádent ómnes qui descéndunt in **térram**.

10. Et ánima méa illi **vívet**: * et sémen méum *sérvi*et **ípsi**.

11. Annuntiábitur Dómino generátio **ventúra**: * et annuntiábunt cæli iustítiam **éius** pópulo qui nascétur, quem *fécit* **Dóminus**.

4. Bei Dir ist mein Lob in großer Versammlung, * meine Gelübde will ich erfüllen im Angesicht derer, die ihn fürchten.

5. Die Armen werden essen, und sie werden gesättigt, † und den Herrn werden loben, die ihn suchen, * ihre Herzen werden leben in alle Ewigkeit.

6. Es werden sich erinnern und sich bekehren zum Herrn * alle Enden der Erde.

7. Und es werden anbeten vor seinem Angesicht * alle Familien der Völker.

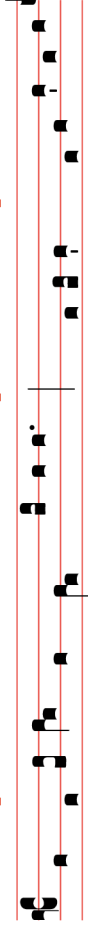
8. Denn dem Herrn gehört das Reich, * und er wird herrschen über die Völker.

9. Es haben gegessen und angebetet alle Fetten der Erde, * vor seinem Angesicht werden alle niederfallen, die hinabsteigen zur Erde.

10. Und meine Seele wird für ihn leben, * und meine Nachkommen werden ihm dienen.

11. Dem Herrn wird verkündet werden das künftige Geschlecht, * und verkünden werden die Himmel seine Gerechtigkeit dem Volk, das geboren wird, das gemacht hat der Herr.

Die Antiphon wird wiederholt, alle singen von Anfang an:



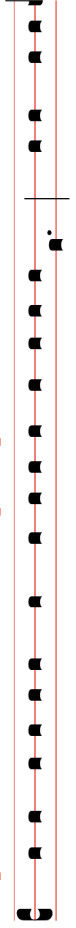
Ne discé-das a me, Dómine: * quóni-am tribu-lá-ti-o



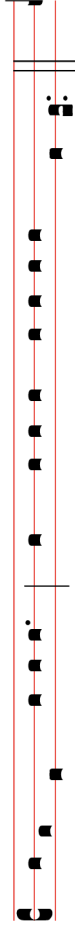
pró-xima est, quóni-am non est qui ádiuvet.
Weiche nicht von mir, Herr, * denn Bedrängnis ist nahe, denn niemand ist, der hilft.

Kapitel, durch den Lektor vorgetragen:

(1 Tim. 1, 17)



¶. Re-gi sæcu-lórum immortá-li et invi-sí-bi-lí, † so-li De-o



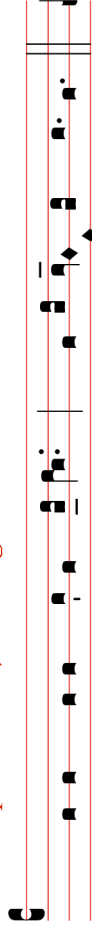
honor et gló-ri-a * in sæcu-la sæcu-lórum. Amen.



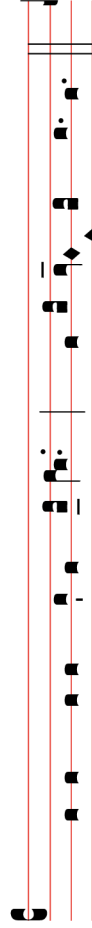
¶. Dé-o grá-ti-as.

¶. Dem König der Ewigkeit, dem unsterblichen und unsichtbaren, † dem alleinigen Gott sei Ehre und Ruhm in alle Ewigkeit. Amen.
¶. Dank sei Gott.

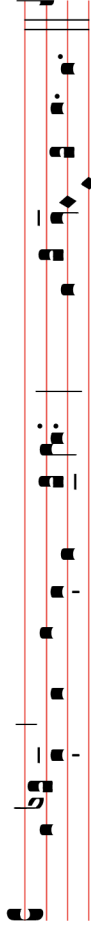
Kurzresponorium; Vorsänger und Chor wechseln sich ab:



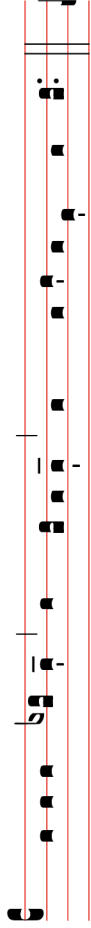
¶. Christe, Fi-li De-i vi-vi, * Mi-se-ré-re no-bis.



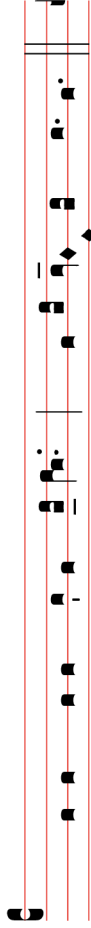
¶. Christe, Fi-li De-i vi-vi, * Mi-se-ré-re no-bis.



¶. Qui sedes ad dexte-ram Patris. * ¶. Mi-se-ré-re no-bis.

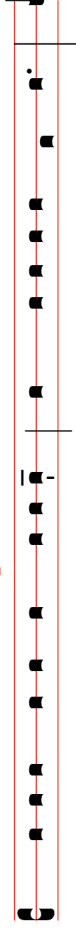


¶. Gló-ri-a Patri, et Fí-li-o, et Spi-rí-tu-i Sancto.

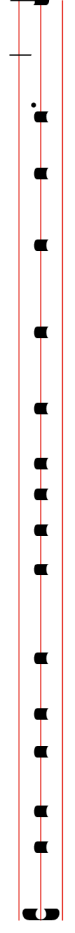


¶. Christe, Fi-li De-i vi-vi, * Mi-se-ré-re no-bis.

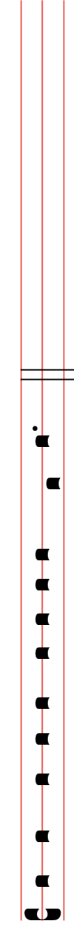
Beim Gloria Patri verbeugt man sich tief:



¶. Gló-ri-a Patri, et Fí-li-o, * et Spi-rí-tu-i Sáncto.

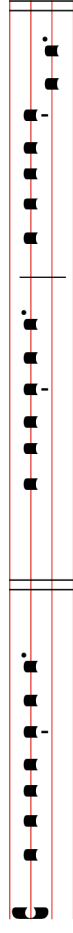


¶. Si-cut é-rat in princí-pi-o, et nunc, et semper, *



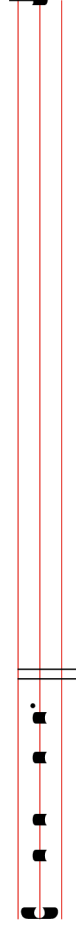
et in sæcu-la sæcu-lórum. Amen.

¶. Ehre sei dem Vater [...] ¶. Wie es war [...]. Amen.

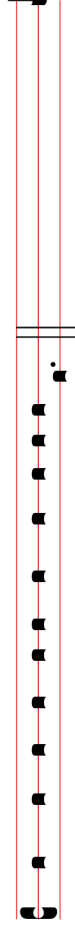


¶. Ký-ri-e e-lé-i-son. ¶. Christe e-lé-i-son. Ký-ri-e e-lé-i-son.

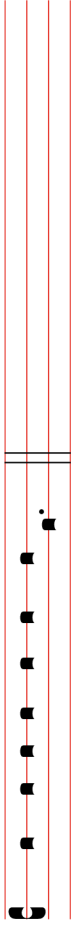
¶. Herr, erbarme dich. ¶. Christus, erbarme dich. Herr, erbarme dich.



¶. Pa-ter noster. In Stille weiter bis



¶. Et ne nos indúcas in tenta-ti-ónem.



¶. Sed lí-be-ra nos a ma-lo.

¶. Vater unser... ¶. Und führe uns nicht in Versuchung. ¶. Sondern erlöse uns von dem Bösen.

Et alibi aliorum plurimorum sanctorum Martyrum et Confessorum, atque sanctarum Virginum.

R. Deo gratias.

V. Pretiosa in conspectu Domini.

R. Mors sanctorum eius.

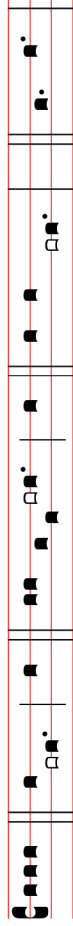
Ferner anderwärts eine große Schar anderer Heiliger, Martyrer, Bekenner und Jungfrauen.

R. Dank sei Gott.

V. Kostbar ist in den Augen des Herrn.

R. Der Tod seiner Heiligen.

Oration (folgt direkt ohne Orémus):



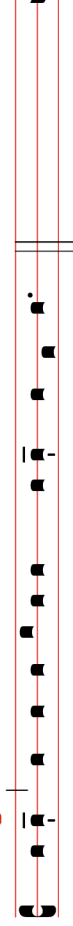
Tenor Flexa † Me-trum * Satzende Amen.

Sancta María, et omnes Sancti intercedant pro nobis ad Dominum, † ut nos mereámur ab eo adjuvâri et salvâri, * qui vivit et regnat in sæcula sæculórum. **R.** Amen.

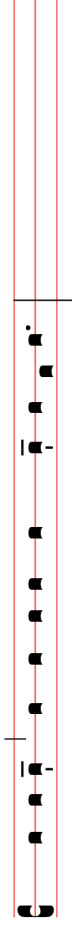
Die heilige Maria und alle Heiligen mögen für uns eintreten beim Herrn, † damit wir erlangen, dass er uns helfe und erlöse, * der lebt und herrscht in alle Ewigkeit. **R.** Amen.

Man bekreuzigt sich.

Der folgende Vers und seine Antwort wird dreimal wiederholt:



V. De-us in adiu-tó-ri-um mé-um intén-de.



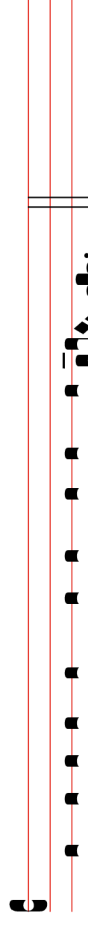
R. Dómine ad adiuvándum me festína. **V.** Oh Gott, komm mir zu Hilfe. **R.** Herr, eile mir zu helfen.

V. Christus, Sohn des lebendigen Gottes, * **R.** erbarme Dich unser. [Wdh.] **V.** Der Du sitzt zur Rechten des Vaters. * **R.** Erbarme Dich unser. **V.** Ehre sei dem Vater [...] Christus, [...] * **R.** erbarme dich unser.

Der Lektor beginnt den folgenden Versikel:



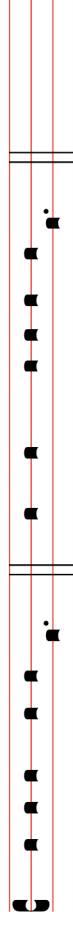
V. Exúrge Chríste, ádjuva nos.



R. Et lí-be-ra nos propter nómen tú-um.

V. Erhebe Dich, Christus, hilf uns.

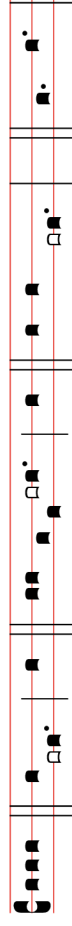
R. Und befreie uns um Deines Namens willen.



V. Dóminus vo-bíscum. **R.** Et cum spí-ri-tu tú-o.

V. Der Herr sei mit euch. **R.** Und mit deinem Geiste.

Oration: (folgende Beispielnoten werden genutzt)



Tenor Flexa † Me-trum * Satzende Amen.

V. Orémus.

Dómine qui Deus ad omní-potens, principium huius diéi nos pervenire fecísti: † tua nos hódie salva virtúte; ut in hac die ad nullum declinémus peccátum, * sed semper ad tuam iustítiam faciéndam nostra procédant eloquia, dirigántur cogitatíones et ópera. Per Dóminum

V. Lasset uns beten. **H**err, allmächtiger Gott, der Du uns an den Anfang dieses Tages gelangen ließest, † heile uns heute durch Deine Kraft, damit wir uns an diesem Tag keiner Sünde zuneigen, * sondern stets sollen unsere Worte hervorgehen und darauf unsere Gedanken und Werke gerichtet sein, Deine Gerechtigkeit zu vollbringen, durch unseren Herrn.

nostrum Jesum Christum Filium
tuum: † qui tecum vivit et regnat in
unitate Spiritus Sancti Deus, * per
omnia saecula saeculorum.

R. Amen.



V. Dominus vo-biscum. **R.** Et cum spi-ri-tu tu-o.
V. Der Herr sei mit euch. **R.** Und mit deinem Geiste.



V. Bene-di-camus Domino. **R.** De-o gra-ti-as.
V. Lasst uns preisen den Herrn. **R.** Dank sei Gott.

Das Martyrologium wird nun durch den Lektor verlesen.

In territorio Lingoniensi, depositio
sancti Bernardi primi Clarae-
vallensis abbatis, vita, doctrina et
miraculis gloriosi.

In Iudaea sancti Samuelis Prophetae,
cuius sancta ossa, ut beatus
Hieronymus scribit, Arcadius Augus-
tus Constantinopolim transtulit, et
prope Septimum collocavit.

In Thracia sanctorum tringintasep-
tem Martyrum, qui sub Praeside
Apelliano pro Christi fide, manibus
pedibusque praecisis, in caminum
ardentem injecti sunt. Item, sanc-

Durch unseren Herrn Jesus
Christus, deinen Sohn, † der
lebt und herrscht mit Dir in
der Einheit des Heiligen
Geistes, Gott, * von Ewigkeit
zu Ewigkeit.

R. Amen.



V. Dominus vo-biscum. **R.** Et cum spi-ri-tu tu-o.
V. Der Herr sei mit euch. **R.** Und mit deinem Geiste.



V. Bene-di-camus Domino. **R.** De-o gra-ti-as.
V. Lasst uns preisen den Herrn. **R.** Dank sei Gott.

Das Martyrologium wird nun durch den Lektor verlesen.

In Gebiet von Langres das
Hinscheiden des heiligen
Bernhard, des ersten Ab-
tes von Clairvaux. Sein Leben,
seine Lehrweisheit und seine
Wundertaten machten ihn be-
ruhm.

In Judäa der heilige Prophet
Samuel. Nach einem Bericht
des heiligen Hieronymus
brachte der Kaiser Arcadius
seine heiligen Gebeine nach
Konstantinopel und setzte sie
in der Nähe des siebten Mei-
lensteines bei.

In Thrazien siebenunddreißig
heilige Blutzeugen. Unter dem
Statthalter Apellianus wurde
ihnen für den Glauben an
Christus Hände und Füße ab-
geschnitten. Hierauf wurden
sie in einen glühenden Ofen

torum martyrum Severi et Memno-
nis centurionis, qui eodem mortis
genere consummati, victores abié-
runt in coelum.

In Cypro sancti Lucij Senatoris, qui
perspecta constantia Theodóri, Cy-
renensis episcopi in martyrio positi,
ad fidem Christi conversus, ad eam
etiam Dignianum Praesidem pertrá-
xit; cum quo Cyprum profectus, cum
ibi alios Christianos pro confessione
Domini coronari videret, ultró se
ipsum obtulit, et eandem martyrij
coronam, capitis obtruncatione,
promeruit.

Cordubæ sanctorum martyrum Leo-
vigildi et Christophori monachorum,
qui in Arabum persecutione pro
Christianæ fidei defensione in
carcerem coniecti, ac mox, cervicibus
abscissis, igni traditi, martyrij
palmam adepti sunt.

Romæ beati Porphyrij hominis Dei,
qui sanctum martyrem Agapitum
erudivit in fide et doctrina Christi.
In Hério insula sancti Philiberti
abbatis.

In castro Cainone, sancti Máximi
confessoris, discipuli beati Martini
episcopi.

geworfen. Ebendort als heilige
Blutzeugen Severus und der
Hauptmann Memnon. Sie er-
litten auf dieselbe Weise den
Tod und gingen siegreich ein
in den Himmel.

Auf Cypern der heilige Sena-
tor Lucius. Als er das stand-
hafte Martyrium des Bischofs
Theodorus von Cyrene sah, be-
kehrte er sich zum Glauben an
Christus und bewog auch den
Statthalter Dignianus zu die-
sem Schritt. Mit ihm ging er
nach Cypern. Dort sah er, wie
andere Christen durch das Be-
kenntnis des Herrn sich die
Krone verdienten. Da bot er
sich freiwillig an und empfing
durch Enthauptung ebenfalls
die Krone der Blutzeugen.

Zu Cordoba in Spanien als hei-
lige Blutzeugen die Mönche
Leovigildus und Christopho-
rus. Sie wurden in der Arabi-
schen Verfolgung wegen der
Verteidigung des christlichen
Glaubens ins Gefängnis gewor-
fen und enthauptet. Ihre Über-
reste wurden verbrannt. So er-
langten sie die Palme des Mar-
tyriums.

Zu Rom der selige Porphyrius.
Dieser Gottesmann unterwies
den heiligen Martyrer Agapi-
tus im Glauben und in der
Lehre Christi.

Auf der Insel Her der heilige
Abt Philibertus.

In der Stadt Chinon in Frank-
reich der heilige Bekenner Ma-
ximus, ein Schüler des heili-
gen Bischofs Martinus.